

Pfarrbrief

St. Johannes d. Täufer Simmershausen

Gottesdienstordnung

10. – 24. März 2024



FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE



Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

VIERTER FASTENSONNTAG

10. März 2024

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
2. Chronik 36,14-16.19-23
2. Lesung: Epheser 2,4-10
- Evangelium:
Johannes 3,14-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. «

Sonntag, 10. März 2024	4. Fastensonntag (Laetare)
<p>09.00 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder</p> <p>Küster: Schmitt</p> <p>MD Gr. 2</p> <p>KH: Chr. Vey Lektor: Stefan Vey</p> <p>Kollekte: f. die Kirchengemeinde „Fairer Handel“ im DGH</p> <p>18.00 Uhr Kreuzweg gestaltet von der kfd.</p>	<p><i>f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde//</i></p> <p><i>f. Helmut Hohmann//</i></p> <p><i>f. Agnes u. Hermann Dach//</i></p> <p><i>f. Ludwina und Franz Hohmann//</i></p> <p><i>Jg. f. Maria Drott//</i></p> <p><i>Jg. f. Rosa Kirst</i></p>

FÜNFTER FASTENSONNTAG

17. März 2024

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34
2. Lesung: Hebräer 5,7-9
- Evangelium:
Johannes 12,20-33



Ulrich Loose

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach. «

Sonntag, 17. Mär 2024	5. Fastensonntag
<p>09.00 Uhr Hochamt</p> <p>Küster: Drott</p> <p>MD Gr. 3; Lektor: Tobias Vey</p> <p>KH: Stefan Frank</p> <p>Kollekte: Misereor Fastenkollekte</p> <p>18.00 Uhr Kreuzwegandacht / PGR</p>	<p><i>f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde//</i></p> <p><i>f. die Verstorbenen der Fam. Klaus//</i></p> <p><i>Zu Ehren der göttlichen Vorsehung und zu Ehren der Gottesmutter von der immerwährenden Hilfe//</i></p>

Dienstag, 19. März 2024 **Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria Hochfest**

18.00 Uhr Rosenkranz

*f. Josef Vey //***18.30 Uhr Hl. Messe****Lektorin:** Christa Vey **MD. Gr. 1**

Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.

Mittwoch, 20. März 2024

18.00 Uhr Rosenkranz

*Jg. f. Luzia Drott//***18.30 Uhr Hl. Messe***f. die verstorbenen Mitglieder der Kfd//***Lektorin:** Lioba Hartmann **MD. Gr. 2****PALMSONNTAG**

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: *Jesaja 50,4-7*2. Lesung: *Philipper 2,6-11*Evangelium: *Markus 11,1-10*

Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Sonntag, 24. März 2024**Palmsonntag****08,45 Uhr Palmweihe** am Dorfplatz
Prozession zur Kirche*f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde//
f. Karl Hartmann und Angehörige//***09.00 Uhr Hochamt***f. Verstorbenen der Fam. Weber u. Kessler//***Küster:** Kirst, **KH:** I. Müller*Jg. Sabine Drott// Jg. f. Jürgen Kerber// Jg. f.***MD. Alle; Lektor/in:** Ch. Drott u.
R. Schmitt*Walfried Herrmann// Zu Ehren der göttlichen
Vorsehung u. zu Ehren der Gottesmutter von
der immerwährenden Hilfe//***Kollekte:** Kirchengemeinde

*Herzliche Glück- und Segenswünsche allen
Geburtstagskindern in der
Zeit vom 11. - 24. März 2024*



Krankenkommunion

Auf Wunsch kann die Hl. Kommunion zu Hause empfangen werden. Wer dies gerne möchte, meldet sich bitte bei Frau Baumgarten dienstags bis samstags unter der Tel.-Nr. 9675833 zwecks Terminabsprache.

Bibelwort: Johannes 12,20-33 Fünfter Fastensonntag

... wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Das „Evangelium in leichter Sprache“ stößt mich mit der Nase auf das, was mir schwerfällt in dieser Zeit. Alles verändert sich rasant, ich komme kaum noch hinterher. Manchmal trauere ich vergangenen Zeiten nach, sehne mich zurück in die Sicherheit und Geborgenheit des Alt-Vertrauten. Veränderungen machen mir Angst, und ich glaube, es geht sehr vielen Leute so – in der Gesellschaft und auch in der Kirche. Da kommt Jesus mit seinem Bild vom Weizenkorn gerade richtig! Das Leben verändert sich, ja. Es verschwindet mit seiner vertrauten Gestalt, vielleicht ins Dunkle und Unbekannte. Aber Jesus lädt mich ein, darauf zu vertrauen, dass dieses Dunkle Chancen auf Veränderung bietet. Das Unbekannte ist voll von lebensstärkender Kraft. Jesus ließ sich hineinfallen in diese Dunkelheit und vertraute darauf, dass großer Segen daraus wird. Ich möchte diese Tage der Osterzeit nutzen, um neu vertrauen zu lernen. Vor Gott ist die Finsternis nicht dunkel. Das Leben bricht sich Bahn – neu und wunderbar. Auch heute, auch in dieser Gesellschaft und in dieser Kirche.

Christina Brunner



Liebe*r Leser*in,

der zehnjährige Alexis beäugt auf der Titelseite neugierig eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens: die Bohne.

Für kleinbäuerliche Familien, wie seine, ist jede einzelne Bohne wichtig, denn sie bedeutet Nahrung, Wachstum und Zukunft. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns dem Blick von Alexis zu folgen und gemeinsam für jede einzelne Bohne Dankbarkeit zu zeigen.

Pirmin Spiegel
Misereor-Hauptgeschäftsführer

Eine Bohne macht noch keine Mahlzeit ...

... und doch zählt für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien, die wir in den Mittelpunkt der Fastenaktion 2024 stellen, jede einzelne Bohne. Mit Schulungen, Workshops und Hausbesuchen steht unser Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam arbeiten sie daran, die Ernährung zu verbessern, die Familien wirtschaftlich zu stärken und den Lebensstandard zu steigern. Ihr Ziel ist es, kleinbäuerlichen Familien auf dem Land ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de



Bibelwort: Markus 11,1-10 Palmsonntag

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen ...

Jesus ist nicht gerne nach Jerusalem gegangen; in den Evangelien kommt Jerusalem wenig vor. Jerusalem war das Zentrum des Glaubens und der Politik, der Ort des Tempels; die heilige Stadt, die auch aufgeladen war mit unheiligen Machtspielen. Auch wenn einem damals nicht schon die goldene Kuppel des Felsendomes entgegengeleuchtet hat, so war Jerusalem doch schon von Weitem ein markanter Ort – sowohl von Judäa als auch vom Toten Meer her. Von dort her war Jesus auf Jerusalem zugekommen; dort unten in Jericho hatte er soeben noch einen Blinden geheilt, zum Unverständnis seiner Freunde und zum Ärger der Schriftgelehrten. Jesus nähert sich Jerusalem, und auch wenn er nicht im Detail voraussagen konnte, was auf ihn zukommen würde, ist anzunehmen, dass er um die zugespitzte Situation wusste, dass er unerwünscht war und man ihn loswerden wollte, auch mit Gewalt. Warum hat er sich dem, was auf ihn zukommen würde, trotzdem ausgesetzt, ahnend, dass ihm erst noch zugejubelt wird und dass er wenige Tage später in einem Schauprozess hingerichtet werden wird? Jesus hat sich allen Lebenswirklichkeiten gestellt, wirklich allen. Und ich versuche, diesen Weg nach Jerusalem – so weit ich es kann – mit Jesus mitzugehen, staunend und dankbar darüber, welchen Weg unser Gott gegangen ist.

Christine Rod MC

Die Jahresrechnung 2023 der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Simmershausen liegt bis einschließlich 22. 03.2024 im Pfarrbüro zur Einsicht aus.

Pfarrer Carsten Noll, Lindenplatz 2, 36115 Hilders-Eckweisbach, Tel 06681 328

Gemeindereferentin Frau Eva-Maria Baumgarten,

Büro-Tel. Eckweisbach 06681-9675833

E-Mail <eva-maria.baumgarten@bistum-fulda.de>

E-Mail: Yurii Matiichyk, Tel: 06681-9672725, yurii.matiichyk@bistum-fulda.de

Pfr. i. R. Klaus-Dieter Nientiedt Tel. 06681 9175725

Pfarramt Simmershausen: Annette Schmitt, Tanner Str. 7,

E-Mail: sankt-johannes-simmershausen@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-simmershausen.de

Bürozeiten: Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Tel. 06681 917715

ENTDECKE *Holland*

PILGERREISE NACH HOLLAND UND FLANDERN 05.-11. SEPTEMBER 2024



Highlights

Nijmegen - Amsterdam - Haarlem -
Alkmaar - IJsselmeer - Zaanse
Schans - Volendam - Den Haag -
Scheveningen - Delft - Rotterdam -
Antwerpen - Brügge - Gent - Brüssel



Erste Informationen

Rundreise im modernen Fernreisebus
Fachkundige Organisation und Reiseleitung
durch reisewelt Teiser&Hüter GmbH
Geistliche Begleitung: Pfarrer Carsten Noll
Ausführliches Programm und genaue
Informationen folgen



Veranstalter

reisewelt
TEISER & HÜTER GMBH

in Kooperation mit dem
Pastoralverbund St. Michael Hohe Rhön

IHR KONTAKT



Kath. Pfarramt St. Michael Eckweisbach
Pfarrer Carsten Noll
Lindenplatz 2 | 36115 Hilders-Eckweisbach



06681-328



sankt-michael-eckweisbach@parrei.bistum-fulda.de

